



Presseinformation

„Rudi Altig Gedächtnis-Tour“ im Kraichgau

5. TRETRO rund um das Technik Museum Sinsheim



Gruppenbild der ehemaligen und aktuellen Radstars: Quelle: Hennes Roth; ein echter Peugeot-Fan: Quelle: Hennes Roth;

Start/Ziel der TRETRO: Quelle TMSNH

Sinsheim. Am Sonntag, den 15. September 2019 heißt es wieder „Stahl statt Carbon“: Organisator und Rennrad-sport-Enthusiast Jockel Faulhaber erwartet wieder zahlreiche namhafte Radstars, unter ihnen viele Olympiasieger und Weltmeister, zur 5. TRETRO ins Technik Museum Sinsheim.

Die TRETRO bietet die einmalige Gelegenheit für retrobegeisterte Rennradfahrer mit „Legenden des Radsports“ auf Rennrädern bis Baujahr 1987 und im zeitgenössischen Outfit eine schöne Runde durch den Kraichgau zu drehen. Grundsätzlich stehen bei der Ausfahrt der Spaß am Bewegen alter Rennräder sowie der Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten und ehemaligen Radsportlegenden im Vordergrund. Somit ist die TRETRO kein Rennen, es werden keine Zeiten gestoppt. Begleitet wird die Tour von ca. 50 ehemaligen und aktiven Radstars von Willi Altig bis Erik Zabel und noch viele mehr.

Nach der Autogrammstunde mit den prominenten Teilnehmern und ihre Vorstellung durch den Radsportexperten Hans Kuhn erfolgt gegen 12 Uhr der Startschuss durch Monique Altig. Die Tour führt bis zum Elsener See und zurück über Eppingen, wo sie ca. 13.45 Uhr ankommt und die Tourteilnehmer ihre wohlverdiente Rast einnehmen. Hier bietet sich die Möglichkeit, seine Idole live zu sehen und Autogramme zu sammeln. Gegen 15.30 Uhr werden die Radler im Technik Museum Sinsheim wieder zurückerwartet.

Während sie die 50 km lange Strecke bewältigen und nach deren Rückkehr wird für die Besucher auf dem Museumsgelände ein buntes Rahmenprogramm geboten: Neben den artistischen Einlagen des Ex-Kunstrad-Weltmeisters Jens Schmitt sowie einer großen Ausstellung des R.V. OPEL 1888 Rüsselsheim, signiert Hennes Roth sein Buch „TOURLEBEN“, Jürgen Burkhard zeigt beeindruckende Radsport-Fotografiken, der Radsportkarikaturist Thomas Zipfel zeichnet und signiert seine Bücher. Ein bunter Teilemarkt für Retro-Rennräder rundet die Veranstaltung ab. Für eine zünftige Bewirtung sorgt das Museumsteam. Der Zugang zum Museums-Freigelände, auf dem das Rahmenprogramm stattfindet, ist kostenlos.

Den ganzen Tag über besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Museumsbesuchs, „Jockels Rennrad Sammlung“ zu besichtigen. Diese in Deutschland einzigartige Sammlung, inklusive einem Ausstellungsbereich über den viermaligen Weltmeister Rudi Altig, umfasst über 60 Rennräder aller Epochen sowie Trikots und zahllose andere Exponate, die Radsportgeschichte geschrieben haben. Mehr Informationen zur Veranstaltung unter www.tretro.de

Über die Technik Museen Sinsheim Speyer – Technik von Unterwasser bis ins Weltall

Die Technik Museen Sinsheim Speyer zeigen zusammen auf mehr als 200.000 m² über 6.000 Exponate aus allen Bereichen der Technikgeschichte in einer weltweit einzigartigen Vielfalt. Vom U-Boot bis zum Oldtimer, von der Concorde bis zum Space Shuttle BURAN ist alles vertreten. Neben den Dauer- und wechselnden Sonderausstellungen gibt es zahlreiche Fahrzeug- und Clubtreffen sowie Events. An 365 Tagen im Jahr geöffnet, ziehen die Museen über eine Million Besucher im Jahr an. Eine wahre Sensation sind die beiden IMAX Großformat-Kinos. Während in Sinsheim das IMAX 3D Kino - „das schärfste Kino der Welt“ - exklusive Dokumentationen und die neuesten Hollywood Blockbuster präsentiert, werden im IMAX DOME Kino im Technik Museum Speyer die Filme auf eine gigantische Kuppel projiziert.

Vom gemeinnützigen Auto-Technik-Museum e.V. getragen und ganz nach dem Motto „für Fans von Fans“ gehören den Technik Museen Sinsheim Speyer weltweit rund 3.000 Mitglieder an. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch die Eintrittsgelder, Spenden sowie Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder. Alle Überschüsse werden zur Erhaltung und zum Ausbau der Museen verwendet.

57 Zeilen | 3.959 Anschläge | 04.09.2019

Mediabox: <http://media.technik-museum.de/>

Pressekontakt: Simone Lingner Tel. 07261 / 92 99-73, lingner@technik-museum.de